

Herrn  
Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
Stubenring 1  
1010 Wien

per E-Mail an: [reinhold.mitterlehner@bmwfw.gv.at](mailto:reinhold.mitterlehner@bmwfw.gv.at)

Wien, 05. Juli 2016

**Betreff: New Deal in der Klima- und Energiepolitik – Verfassungsrang für Energie- und Klimaziele – ökologische Fiskal- und Abgabenreform**

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Dr. Mitterlehner!

Heute wird die Konsultation zum Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie gestartet. Wir begrüßen die Tatsache, dass unter der Schirmherrschaft von vier Fachministerien nun eine zukunftsfähige und integrierte Energie- und Klimastrategie unter Einbindung von ExpertInnen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie der Bevölkerung erarbeitet werden soll. Wir haben aber die Sorge, dass angesichts des vorgeschlagenen Zeitplans wertvolle Zeit für einen „New Deal“ in der Energie- und Klimapolitik unseres Landes verstreichen wird, ohne dass bereits grundlegende Weichen gestellt werden – Weichenstellungen, deren Richtung seit langem bekannt ist.

Die Dekarbonisierung des österreichischen Energiesystems ist – wie auch in zahlreichen ExpertInnenstatements auf der kürzlich stattgefundenen Parlamentarischen Enquete deutlich wurde – nur mit einer ambitionierten ökologischen Fiskal- und Abgabenreform inklusive der Einführung einer CO<sub>2</sub>-Abgabe und der Abschaffung umweltkontraproduktiver Subventionen und Steuererleichterungen realisierbar. Gemeinsam mit der dringenden Schaffung eines geeigneten Rechtsrahmens sowie der notwendigen Reform des Ökostromgesetzes sollten hier ernsthafte Schritte noch in dieser Legislaturperiode gesetzt werden.

Konzepte, wie mit einer ökologischen Fiskal- und Abgabenreform und dem Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung positive wirtschaftliche und soziale Effekte erzielt werden können, liegen vor und können rasch präzisiert und umgesetzt werden.<sup>1</sup> Für künftiges Wirtschaftswachstum und die Schaffung sowie die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen ist ein nachhaltiges Energiesystem unumgänglich.

1 „Szenario Erneuerbare Energie“ (Umweltbundesamt)  
„ZEFÖ – Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“ (Umwelt Management Austria)  
„Eine ökologische und soziale Steuerreform für Österreich“ (Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung)  
„Subventionen und Steuern mit Umwelrelevanz in den Bereichen Energie und Verkehr“ (WIFO)  
„Energiezukunft Österreich“ (WWF, Global 2000, Greenpeace)

Der Ernsthaftigkeit der Umsetzung des Abkommens von Paris Rechnung tragend, sehen wir es als notwendig an, den Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung in den Verfassungsrang zu heben und für die Erarbeitung der Energie- und Klimastrategie folgende 2030-Ziele vorzugeben:

- die Reduktion des Bruttoinlandsverbrauches gemäß bestehender Studien auf 1000 bis 1200 Petajoule;
- die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 Prozent (60 Prozent im Energiebereich) im Vergleich zu 2005;
- einen Versorgungsgrad mit naturverträglich bereitgestellten erneuerbaren Energien von 60 Prozent gesamt und 100 Prozent im Strombereich;

sowie im Einklang mit den Roadmaps der EU für 2050:

- die Halbierung des Bruttoinlandsverbrauches;
- die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie auf 100 Prozent und
- die Reduktion der Treibhausgase um 95 Prozent gegenüber 2005.

Eine Bildungsinitiative im schulischen und außerschulischen Bereich zum Zweck der Bewusstseinsbildung, Motivation sowie Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten muss außerdem ein zentraler Bestandteil der Energie- und Klimastrategie sein.

Sehr geehrter Herr Vizekanzler, wir nehmen die Zukunft unseres Landes sehr ernst. Im Sinne einer faktenbasierten Politik sind diese Schritte längst überfällig. Die Wirksamkeit einer integrierten Energie- und Klimapolitik wird maßgeblich von der Umsetzung konkreter Entscheidungen in diese Richtung abhängen. Wir sind gerne dazu bereit, hier mitzuarbeiten und verbleiben in Erwartung einer konkreten Antwort

hochachtungsvoll

Erneuerbare Energie  
Österreich



Peter Molnar  
Geschäftsführer  
Erneuerbare Energie Österreich

ÖKOBÜRO  
ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG



Thomas Alge  
Geschäftsführer  
ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung



Michael Proschek-Hauptmann  
Geschäftsführer  
Umweltdachverband

Austroflex®  
Rohr-Isoliersysteme

Stefan Aichholzer  
Verkaufsleiter  
AUSTROFLEX Rohr-Isoliersysteme GmbH



Natalie Binder  
Geschäftsführerin  
Binderholz GmbH



Ingwald Obernberger  
Geschäftsführer  
BIOS Bioenergiesysteme GmbH



PHOTOVOLTAIC  
AUSTRIA  
FEDERAL ASSOCIATION



Hans Kronberger  
Geschäftsführer  
Bundesverband PHOTOVOLTAIC AUSTRIA



Ferdinand Tischler  
Geschäftsführung  
ETA Heiztechnik GmbH



Peter Weish  
Präsident  
Forum Wissenschaft und Umwelt



Josef Frauscher  
Geschäftsführung  
Frauscher Thermal Motors GmbH



Wolfgang Krämer  
Geschäftsführer  
GILLES Energie- und Umwelttechnik GmbH &  
Co KG



Leonore Gewessler  
Geschäftsführerin  
GLOBAL 2000



Günther Huemer  
Geschäftsleitung  
GUNTAMATIC



Hans-Christian Kirchmeier  
Vorsitzender des Vorstandes  
IG Holzkraft



Stefan Moidl  
Geschäftsführer  
IG Windkraft Österreich



*Erwin Stubenschrott*

**Erwin Stubenschrott**  
Geschäftsführer  
KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH



*Birgit Mair-Markart*

**Birgit Mair-Markart**  
Geschäftsführerin  
Naturschutzbund



*Christoph Pfemeter*

**Christoph Pfemeter**  
Geschäftsführer  
Österreichischer Biomasse-Verband



**Thomas Knoll**  
Geschäftsführer  
Österreichische Gesellschaft für  
Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur



*Martin Krill*

**Martin Krill**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
PROFES - Professional Energy Services GmbH



**Barbara Huterer**  
Obfrau  
SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und  
Lebensstil



*Christian Sommerhuber*

**Christian Sommerhuber**  
Geschäftsführer  
Sommerhuber GmbH



*Marcel Huber*

**Marcel Huber**  
Geschäftsführer  
SynCraft Engineering GmbH



Andreas Buchegger  
Geschäftsführer  
TBES GmbH



Reinhold Christian  
Präsident  
Umwelt Management Austria



Willi Nowak  
Geschäftsführung  
VCÖ-Mobilität mit Zukunft



Andrea Johanides  
Geschäftsführerin  
WWF Österreich